

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn

Arbeitsmarktreport

Berichtsmonat Dezember 2008



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Heilbronn

Der Arbeitsmarkt im Dezember 2008

Arbeitslosenquote steigt auf 4,6 Prozent

„Im Stadt- und Landkreis Heilbronn ist die Arbeitslosigkeit im Dezember weiter gestiegen. Die Arbeitslosenquote – bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen – stieg von 4,2 Prozent im November auf jetzt 4,6 Prozent. Vor einem Jahr hatte sie bei 4,8 Prozent gelegen. Die Arbeitslosigkeit insgesamt ist im Dezember 2008 um 818 auf 10.849 gestiegen. Im Vergleich zum Dezember 2007 gab es jedoch 396 Arbeitslose weniger. Für den Arbeitsmarkt war das Jahr 2008 insgesamt ein gutes Jahr. Der Stand der Arbeitslosigkeit war im Agenturbezirk Heilbronn der niedrigste seit 17 Jahren. Im 4. Quartal haben sich allerdings erste Spuren der Finanz- und Wirtschaftskrise auf dem Arbeitsmarkt gezeigt. Viele Unternehmen haben sich in Sachen Kurzarbeitergeld beraten lassen. Sie wollen ihre Belegschaften halten. Die Nachfrage nach Fachkräften hält an, die nach Ungelernten geht deutlich zurück“, so Martin Diepgen, Vorsitzender Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Heilbronn, zum Geschehen im Heilbronner Agenturbezirk.

Im Jahr 2008 waren bei der Arbeitsagentur Heilbronn im Durchschnitt 10.509 Personen arbeitslos gemeldet, im Jahr 2007 waren es noch 12.539. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag im Jahr 2008 bei 4,4 Prozent, im Jahr 2007 bei 5,3 Prozent.

Im Laufe des Monats Dezember haben sich 3.339 Männer und Frauen neu oder erneut arbeitslos gemeldet. Das waren 389 mehr als im November 2008 und 607 oder 22,2 Prozent mehr als im Dezember 2007.

Aus einer Erwerbstätigkeit heraus sind im Dezember 1.602 Menschen arbeitslos geworden, aus einer Ausbildung oder Qualifizierung 648 Menschen und aus Nichterwerbstätigkeit 913 Menschen.

Im gleichen Zeitraum konnten 2.522 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, das waren 235 oder rund 9 Prozent weniger als vor Jahresfrist. Davon haben 722 Menschen eine Erwerbstätigkeit aufgenommen und 441 Personen machen eine Ausbildung oder eine Qualifizierung.

Angebot an offenen Stellen ist im Dezember außer bei Technischen Berufen gesunken

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist insgesamt mit Blick auf die Finanz- und Wirtschaftskrise verhalten. Die Agentur zählte 770 Aufträge im Dezember, 40 weniger als im November und gut ein Fünftel weniger als vor einem Jahr.

Allerdings konnten 177 Arbeitslose aus Technischen Berufen zwischen 338 offenen Stellen auswählen. Zu den Technischen Berufen gehören Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker, Techniker und Technische Sonderkräfte. Die Zahl solcher Stellenangebote stieg im Dezember im Vergleich zum letzten Jahr um 56 Stellen oder 20 Prozent.

Dagegen sank die Zahl der Stellenangebote im Dezember im Vergleich zu Dezember 2007 bei den Fertigungsberufen ohne Bau um 538 Stellen oder um 25 Prozent, bei den Waren- und Dienstleistungsberufen um 84 Stellen oder um 25 Prozent.

Im Dezember waren 3.683 Stellen offen, das sind 441 weniger als im November und 576 weniger als im Dezember 2007. Seit Jahresbeginn waren insgesamt 12.950 Stellen eingegangen, gegenüber dem Jahr 2007 ist das ein Zuwachs von 425 oder 3,4 Prozent. Im Dezember wurden 1.202 Stellen abgemeldet, 209 oder 21 Prozent mehr als im Dezember 2007.

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Dezember 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Sep 08	Dez		Nov	Okt
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	19.383	18.330	17.661	17.595	140	0,7	-6,1	-9,9
ARBEITSLOSE								
Bestand	10.849	10.031	9.769	10.040	-396	-3,5	-10,8	-14,7
48,7% Männer	5.281	4.654	4.440	4.476	221	4,4	-8,0	-13,1
51,3% Frauen	5.568	5.377	5.329	5.564	-617	-10,0	-13,1	-16,0
2,1% Jugendliche unter 20 Jahren	223	182	170	239	28	14,4	-16,1	-23,8
11,2% Jüngere unter 25 Jahren	1.216	1.037	963	1.133	159	15,0	-4,5	-13,4
25,2% 50 Jahre und älter	2.737	2.582	2.564	2.580	88	3,3	-4,6	-6,8
13,8% 55 Jahre und älter	1.500	1.419	1.440	1.436	261	21,1	10,7	10,5
26,9% Langzeitarbeitslose	2.920	2.957	3.045	3.139	-820	-21,9	-21,9	-21,8
6,0% Schwerbehinderte	651	609	599	644	50	8,3	-0,2	-1,8
27,4% Ausländer	2.970	2.747	2.632	2.649	-176	-5,6	-11,2	-15,7
Zugang (Meldungen) im Monat	3.339	2.950	2.937	2.786	607	22,2	3,6	-1,4
seit Jahresbeginn	33.578	30.239	27.289	24.352	-1.240	-3,6	-5,8	-6,7
Abgang im Monat	2.522	2.684	3.230	3.158	-235	-8,5	-12,5	-5,9
seit Jahresbeginn	34.047	31.525	28.841	25.611	-3.164	-8,5	-8,5	-8,1
ARBEITSLOSENQUOTEN								
- alle zivilen Erwerbspersonen	4,6	4,2	4,1	4,2		4,8	4,8	4,8
- abhängige zivile Erwerbspersonen	5,1	4,8	4,6	4,8		5,3	5,3	5,4
Männer	4,7	4,2	4,0	4,0		4,5	4,5	4,6
Frauen	5,6	5,4	5,4	5,6		6,2	6,3	6,4
Jugendliche unter 20 Jahren	2,1	1,7	1,6	2,2		1,8	2,0	2,1
Jüngere unter 25 Jahren	4,1	3,5	3,2	3,8		3,6	3,7	3,8
Ausländer	11,8	10,9	10,5	10,5		12,4	12,2	12,4
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	3.732	3.812	-16,2
Empfänger Arbeitslosengeld II	12.586	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	5.700	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	9.027	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	3.683	4.124	4.528	4.651	-576	-13,5	-2,8	6,0
dar.: ungefördert	3.033	3.514	3.842	4.034	-686	-18,4	-7,6	0,9
sofort zu besetzen	3.494	3.984	4.436	4.520	-499	-12,5	-2,6	6,9
Zugang im Monat	770	810	1.057	960	-219	-22,1	-24,2	20,8
ungefördert	650	784	890	844	-152	-19,0	-21,8	7,6
Zugang seit Jahresbeginn	12.950	12.180	11.370	10.313	425	3,4	5,6	8,6
ungefördert	11.475	10.825	10.041	9.151	313	2,8	4,5	7,3
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.305	1.348	1.375	1.416	-332	-20,3	-20,0	-18,4
Qualifizierung	904	965	951	662	178	24,5	17,8	16,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	22	21	24	25	3	15,8	5,0	14,3
Arbeitsgelegenheiten	803	806	833	809	73	10,0	5,4	2,7

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Heilbronn

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	19.383	9.001	10.382
ARBEITSLOSE			
Bestand	10.849	4.853	5.996
48,7 % Männer	5.281	2.453	2.828
51,3 % Frauen	5.568	2.400	3.168
2,1 % Jugendliche unter 20 Jahren	223	102	121
11,2 % Jüngere unter 25 Jahren	1.216	796	420
25,2 % 50 Jahre und älter	2.737	1.366	1.371
13,8 % 55 Jahre und älter	1.500	833	667
26,9 % Langzeitarbeitslose	2.920	463	2.457
6,0 % Schwerbehinderte	651	339	312
27,4 % Ausländer	2.970	1.003	1.967
Zugang (Meldungen) im Monat	3.339	1.823	1.516
seit Jahresbeginn	33.578	18.955	14.623
Abgang im Monat	2.522	1.189	1.333
seit Jahresbeginn	34.047	17.813	16.234
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	4,6	2,1	2,5
- abhängige zivile Erwerbspersonen	5,1	2,3	2,8
Männer	4,7	2,2	2,5
Frauen	5,6	2,4	3,2
Jugendliche unter 20 Jahren	2,1	0,9	1,1
Jüngere unter 25 Jahren	4,1	2,7	1,4
Ausländer	11,8	4,0	7,8
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)			
Arbeitslosengeld			
Empfänger Arbeitslosengeld II	12.586		12.586
Empfänger Sozialgeld	5.700		5.700
Bedarfsgemeinschaften	9.027		9.027
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 1)			
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.305	1.007	298
Qualifizierung	904	585	319
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	22	0	22
Arbeitsgelegenheiten	803	-	803

1) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

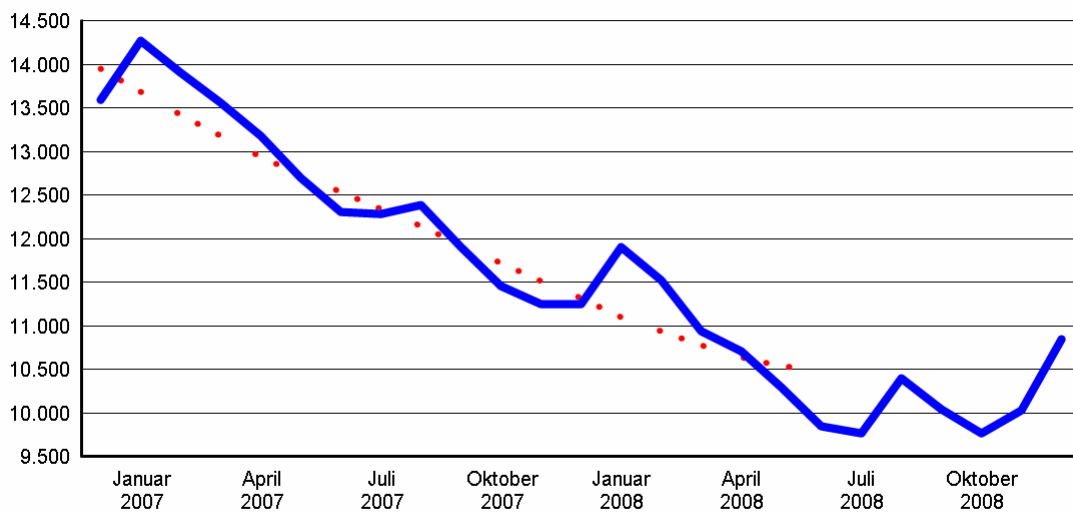
Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt ist im Dezember 2008 um 818 auf 10.849 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 396 Arbeitslose weniger.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 4.853, das sind 574 mehr als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 5.996. Das waren 244 mehr Arbeitslose.

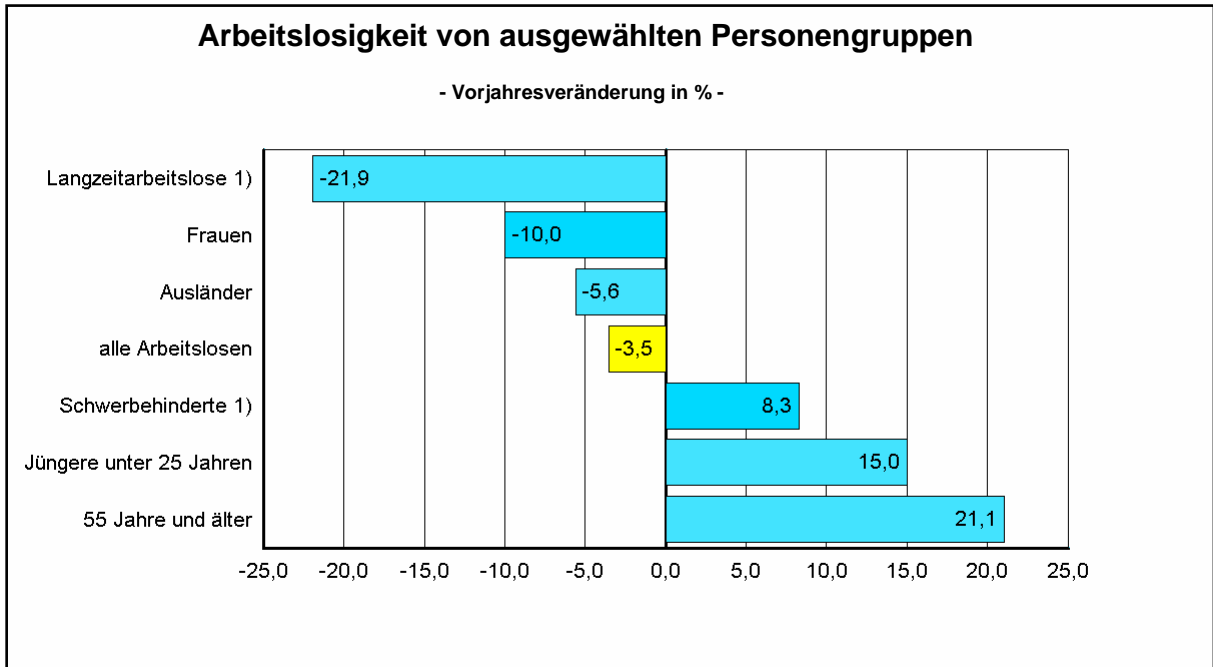
Arbeitslosigkeit (insgesamt)



Für Bezirke der Agenturen für Arbeit gibt es keine saisonbereinigten Arbeitslosenzahlen. Um die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wenigstens näherungsweise von saisonalen Einflüssen zu bereinigen wird ein gleitender 12-Monatsdurchschnitt berechnet, der jeweils dem mittleren Monatswert zugeordnet wird. Für die letzten sechs Monate ist der Durchschnitt auf diese Weise jedoch nicht zu ermitteln.

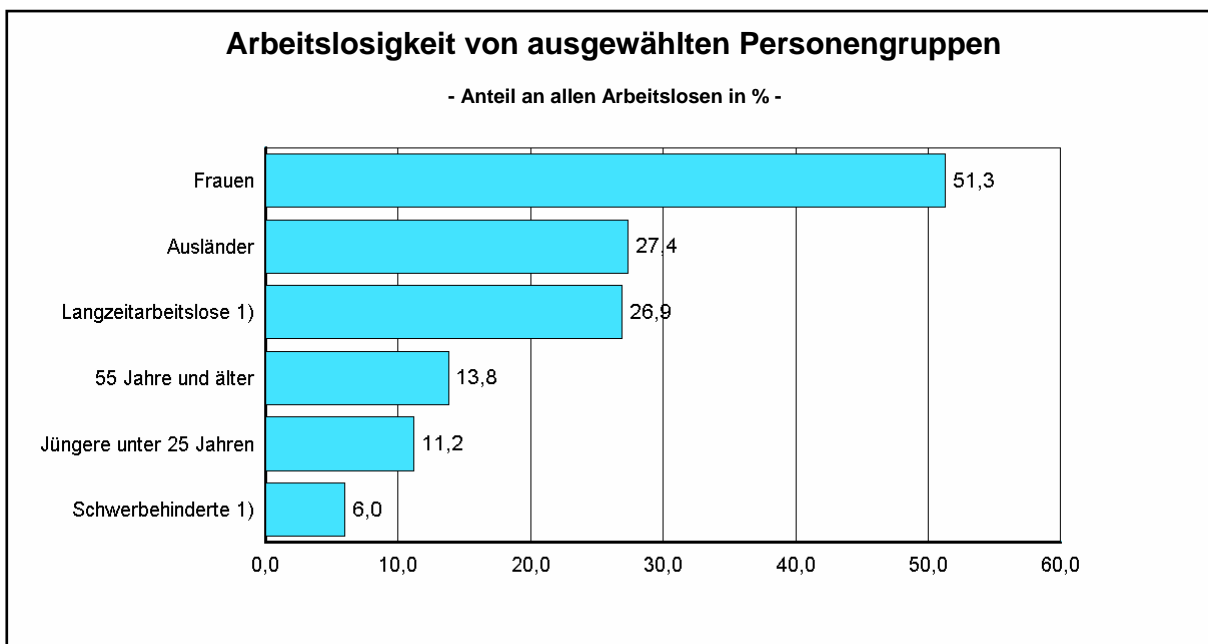
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im Dezember 4,6%. Vor einem Jahr hatte sie bei 4,8% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im Dezember waren 27% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1), 2)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Dezember meldeten sich 3.339 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 607 oder 22% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 2.522 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 235 oder 9% weniger als vor Jahresfrist.

1.602 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Zugänge	3.339	607	22,2	33.578	-1.240	-3,6
aus Erwerbstätigkeit	1.602	x	x	x	x	x
aus Ausbildung/Qualifizierung	648	x	x	x	x	x
aus Nichterwerbstätigkeit	913	x	x	x	x	x

Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im Dezember 722 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 165 oder 19% weniger als vor einem Jahr.

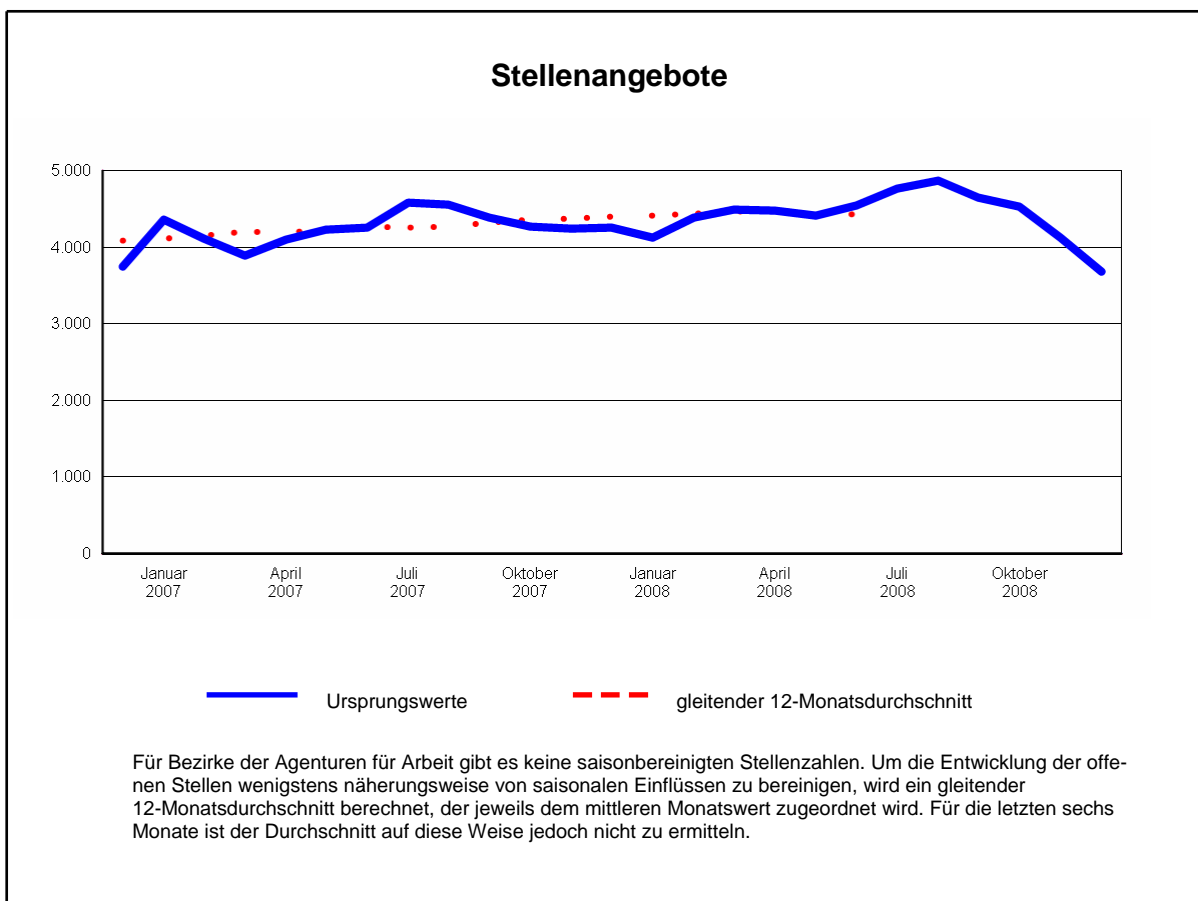
Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt absolut	Vorjahresveränderung		insgesamt absolut	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Abgänge	2.522	-235	-8,5	34.047	-3.164	-8,5
in Erwerbstätigkeit	722	-165	-18,6	11.669	-1.010	-8,0
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	165	3	1,9	2.550	261	11,4
in Ausbildung/Qualifizierung	441	-42	-8,7	7.120	-94	-1,3
in Nichterwerbstätigkeit	1.093	-15	-1,4	12.120	-1.609	-11,7

Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) Aufgrund geänderter Ermittlung der Zugangsstruktur ab Mai 2008 sind Vergleiche mit vorhergehenden Zeiträumen derzeit nicht möglich.

Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn waren im Dezember 3.683 Stellenangebote registriert, gegenüber November ist das ein Rückgang von 441. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 576 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im Dezember 770 Stellen, das waren 219 oder 22% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 12.950 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 425 oder 3% .

Im Dezember wurden 1.202 Stellen abgemeldet, 209 oder 21% mehr als im Vorjahr.

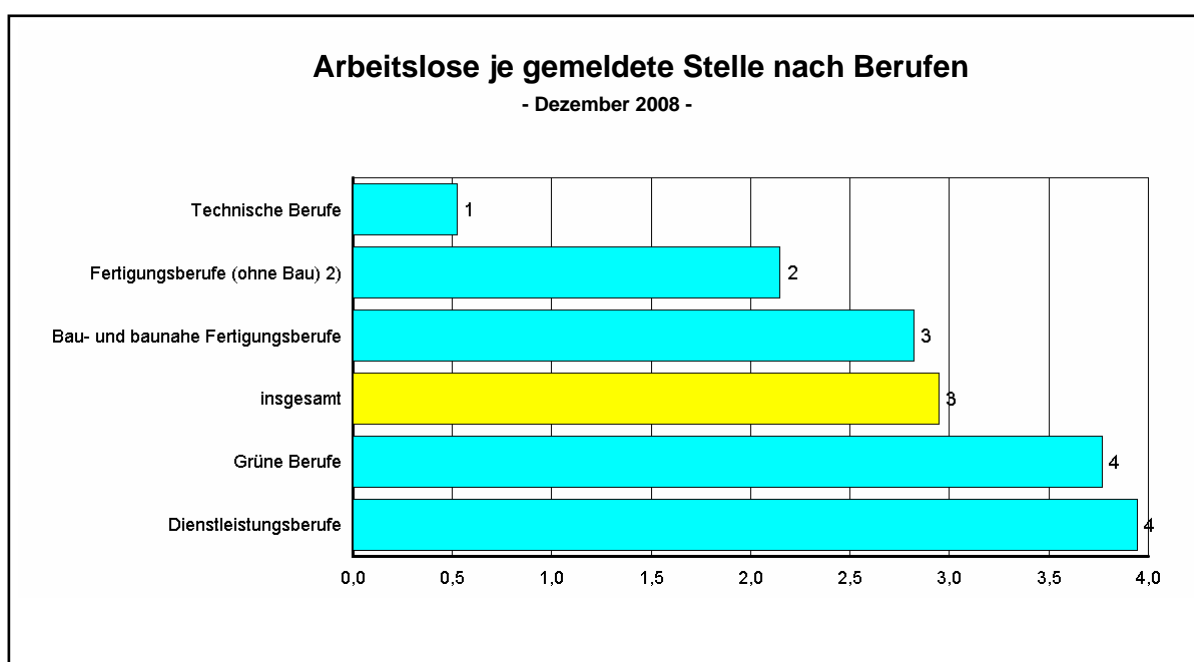
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Berufe 1)

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende Dezember stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	10.849	100	-396	-3,5	3.683	100	-576	-13,5
dar.: Grüne Berufe	147	1,4	x	x	39	1,1	4	11,4
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)	3.468	32,0	x	x	1.614	43,8	-538	-25,0
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	573	5,3	x	x	203	5,5	-53	-20,7
Technische Berufe	177	1,6	x	x	338	9,2	56	19,9
Dienstleistungsberufe	5.840	53,8	x	x	1.480	40,2	-33	-2,2
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	1.213	11,2	x	x	252	6,8	-84	-25,0
Verkehrsberufe	1.170	10,8	x	x	348	9,4	-66	-15,9
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1.338	12,3	x	x	293	8,0	15	5,4
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	320	2,9	x	x	55	1,5	10	22,2
Medien- und künstlerische Berufe	70	0,6	x	x	35	1,0	26	288,9
Gesundheitsdienstberufe	204	1,9	x	x	127	3,4	31	32,3
Sozial- und Erziehungsberufe	339	3,1	x	x	169	4,6	27	19,0
Sonstige Dienstleistungsberufe	1.186	10,9	x	x	201	5,5	8	4,1

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



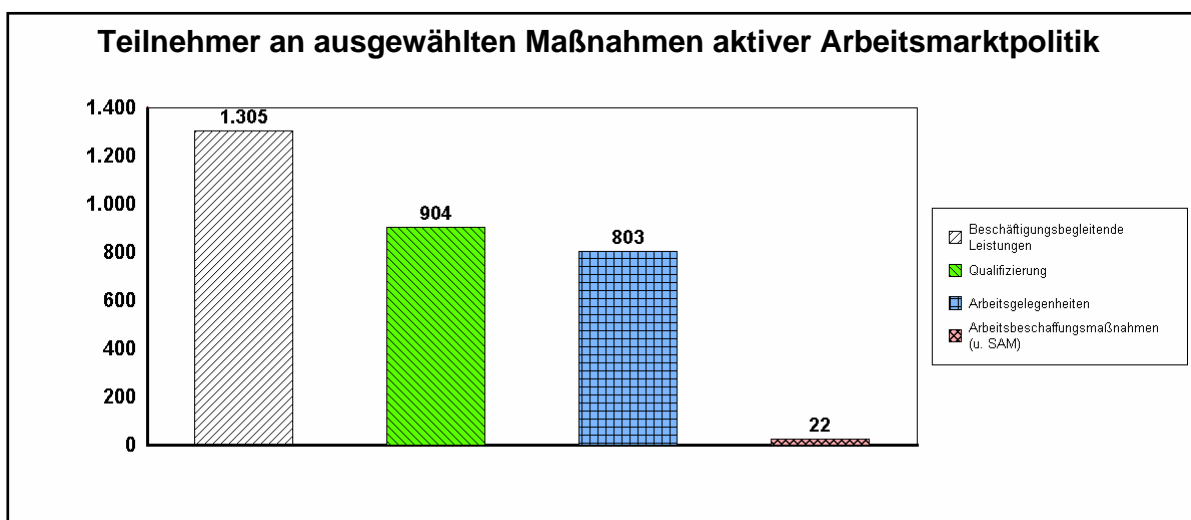
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Im Hinblick auf die Umstellung auf die neuen DKZ sind Vergleiche mit dem Vorjahr nicht möglich.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Dezember 2008	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.305	-43	-3,2	-332	-20,3
davon in: abhängiger Beschäftigung	661	-32	-4,6	-21	-3,1
Selbständigkeit	644	-11	-1,7	-311	-32,6
darunter: Gründungszuschuss	522	-9	-1,7	-117	-18,3
Existenzgründungszuschuss	85	-7	-7,6	-193	-69,4
Qualifizierung	904	-61	-6,3	178	24,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	22	1	4,8	3	15,8
Arbeitsgelegenheiten	803	-3	-0,4	73	10,0



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	Dezember 2008	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	104	-90	-46,4	2.376	-237	-9,1
davon in: abhängiger Beschäftigung	63	-79	-55,6	1.742	-65	-3,6
Selbständigkeit	41	-11	-21,2	634	-172	-21,3
darunter: Gründungszuschuss	26	-18	-40,9	546	-163	-23,0
Qualifizierung	500	39	8,5	6.732	307	4,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	0	-5	-100,0	64	0	0,0
Arbeitsgelegenheiten	105	22	26,5	1.975	227	13,0

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.